

# WESTFALEN HANDBALL

Amtliches Organ des Handballverbandes Westfalen



30. Mai 2008  
62. Jahrgang

# 21

Förderer des  
HV Westfalen  
Breiten- und  
Leistungssport **hummel**  
– the name of the game

Geschäftsstelle Strobelallee 56 • 44139 Dortmund • Telefon 0231 57 34 55 • Telefax: 0231 57 21 39  
www.handballwestfalen.de • E-mail geschaeftsstelle@handballwestfalen.de  
Bankverbindung Stadtparkasse Dortmund (BLZ 440 501 99) 301 021 992

## Handballverband Westfalen

### Bezirk Nord

#### Männerspielwart

#### Abschluß der Saison 2007/08

Die im SIS veröffentlichten Tabellen der Männer Landesliga Staffel 1 und 2 sowie der Bezirksliga Staffel 1 bis 3 sind amtlich. Einsprüche gemäß Satzung und Ordnung.

#### Meister der Landesliga

Staffel 1: HSG Hüllhorst  
Staffel 2: ASV Senden  
Sie sind die Aufsteiger zur Verbandsliga.

#### Absteiger aus der Landesliga

Staffel 1: TG Schildesche, HSG Blomberg-Lippe, HSG Schröttinghausen-Babenhäuser  
Staffel 2: SC Nordwalde, TV "Friesen" Telgte, TV Vreden

#### Meister der Bezirksliga

Staffel 1: 1. TuS Lahde/Quetzen, 2. SG Bünde-Dünne  
Staffel 2: 1. HSG Eintr. Gadderbaum Bielefeld, 2. TuRa Elsen  
Staffel 3: SuS Neuenkirchen, 2. DJK Eintr. Hilstrup  
Sie sind die Aufsteiger in die Landesliga

#### Absteiger in die Kreise

Staffel 1: TuS 09 Möllbergen 2, TuS Südhemmern  
Staffel 2: TV Werther 2, HSG Rietberg-Mastholte  
Staffel 3: SG HF Reckenfeld/Greven 05, SV Vorw. Gronau

Allen Meistern und Aufsteigern noch einmal meinen herzlichen Glückwunsch.

#### Vorbereitung Saison 2008/09

Die Staffeleinteilung und Vergabe der Schlüsselnummern ist erfolgt und im SIS eingestellt.

Die Dateneingabe der Vereine kann erfolgen (letzter Termin 30.06.08).

Ein Staffeltag findet nicht statt. Daher bitte die Info im SIS bei den Staffeln unbedingt beachten.  
Krietemeyer

### Bezirk Süd

#### Kreis Iserlohn/Arnsberg

#### Vorsitzender

Die Geschäftsstelle ist letztmalig am 12.06. geöffnet. 1. Öffnung Do. 14.08. Dann alle 14 Tage.

Eggert

Westfalenhandball  
Sport  
Event  
GmbH



Ausrüstung Eurer  
Mannschaft  
für die neue Saison

Konditionen erfragen  
über

Tel.: 02305 947622

oder

Mail:  
info@wespe-handball.de

Förderer des  
HV Westfalen  
Breiten- und  
Leistungssport

**hummel**<sup>®</sup>  
– the name of the game

## Bezirk Süd

### Pressewart

Der Kreis Industrie bei der männlichen Jugend 93 sowie der Kreis Dortmund bei der weiblichen Jugend 94 gewannen den Westfalenpokal der Kreisauswahlmannschaften des Handballverbandes Westfalen, dessen Spiele am Fronleichnamstag in Kamen und Unna ausgetragen wurden. Vorausgegangen waren im Februar die Vorrunden auf Bezirksebene Süd und Nord, deren Ergebnisse für die Endrunden dieses Wettbewerbs übernommen wurden.

Jeweils die Gruppe A (männlich) und C (weiblich) spielten die Plätze eins bis sechs und die Gruppe B (männlich) und D (weiblich) die Plätze sieben bis zwölf aus.

Knapp fiel die Entscheidung bei der männlichen Jugend, die in Kamen spielte, aus. Der direkte Vergleich entschied zwischen den beiden punktgleichen Auswahlen von Industrie und Bielefeld-Herford für den Industriekreis. Nach den Spielen in beiden Gruppen ergab sich folgender Endstand im Westfalenpokal:

1. Industrie,
2. Bielefeld-Herford,
3. Iserlohn-Arnsberg,
4. Minden-Lübbecke,
5. Dortmund,
6. Münster,
7. Lippe,
8. Lenne-Sieg,
9. Hellweg,
10. Gütersloh,
11. Steinfurt,
12. Hagen-Ennepe-Ruhr

Verbandsjugendwart Carsten Korte nahm die Siegerehrung vor, dankte dem Kreis Hellweg und TVG Kaiserau für die Ausrichtung und überreichte den Westfalenpokal an den Spielführer des Kreises Industrie. Björn Wisuwa aus dem Lehrstab des Verbandes, der guten Handball sah, zeichnete Thomas Onnenbrink (Industrie) und Lukas Güttke (Gütersloh) als beste Spieler aus.

Bei den 94er-Mädchen, die in den Hellweghallen Unna spielten, reichte dem Kreis Dortmund ein 20:20 im abschließenden Spiel der Gruppe C zum Gewinn des Westfalenpokals und verwies den Kreis Bielefeld-Herford auf den zweiten Platz. Nachdem der Kreis Hagen-Ennepe-Ruhr zur Endrunde nicht antrat ergab sich folgende Reihenfolge im Westfalenpokal:

1. Dortmund,
2. Bielefeld-Herford,
3. Minden-Lübbecke,
4. Lenne-Sieg,
5. Steinfurt,
6. Industrie,
7. Hellweg,
8. Lippe,
9. Iserlohn-Arnsberg,
10. Gütersloh,
11. Münster,
12. Hagen-Ennepe-Ruhr

Landestrainerin Mareike Flak nahm die Siegerehrung vor und zeichnete Maike Polkläsener (Dortmund) als beste Torfrau und Annika Scholten (Minden-Lübbecke) als beste Spielerin aus.

Aufmerksame Beobachter der Spiele in Kamen und Unna waren neben Landestrainerin Mareike Flak Dirk Block, Harald Fuchs, Willi Barnhusen, Zsolt Homovicz, Björn Wisuwa, Jörn Uhrmeister und Christian Schmahl vom Verbandslehrstab.

Dieses Gremium setzte sich nach den Spielen zusammen, um die Spiele und Leistungen zu analysieren. Dreißig Spielerinnen und Spieler erhalten in den nächsten Tagen eine Einladung zum Verbands-Sichtungslehrgang am 20. bis 22. Juni in Kaiserau. Ziel dieses Lehrgangs ist es, den Kader für Westfalen zu bilden und diesen dann für die DHB-Sichtung im Februar nächsten Jahres vorzubereiten. Für die Auswahl der 30 Spieler/innen wurden auch die Leistungen bei den vorausgegangenen Lehrgängen und Trainings-Präsentationen auf Bezirksebene berücksichtigt.

Krampe